

## Termine der CE Regensburg

Diözesane Lobpreisgottesdienste  
in der Pfarrkirche Atting  
(Landkreis Straubing-Bogen),  
direkt an der B 8 - mit Dekan  
Josef Renner als Zelebrant

15. Februar 2009 um 18 Uhr  
( mit dem Lobpreisteam Kollnburg)  
19. April 2009 um 19 Uhr ( mit  
FCKW als Musikteam)

### **PFINGSTGOTTESDIENST**

am 31. Mai 2009 um 10.30  
Uhr (mit Hans und Magdalena  
Gnann) . Anschließend  
besteht die Möglichkeit zum  
gemeinsamen  
Mittagessen/Pfingsttreffen  
im Biergarten/Ristorante  
Valentino (je nach Wetter)  
im Rainer Keller in Rain

19. Juli 2009 um 19 Uhr (mit  
Hans und Magdalena Gnann )  
18. Oktober 2009 um 19 Uhr  
( mit FCKW als Musikteam )

### **HERZLICHE EINLADUNG !**

Weitere Termine und  
Veranstaltungen auch aus den  
Regionen ganz aktuell unter:  
[www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de)  
Diözese Regensburg—Termine

21. bis 24. mai 09  
in fulda | künzell

gemeindezentrum-kreis-sporthalle

**mittendrin2009**

Leben an der Quelle

- versöhnt—inspiriert— ansteckend—  
Prospekt bitte anfordern bei:  
ih.hilmer@t-online.de

Gemeinsamer Diözesantag der

**CE Bamberg—  
Eichstätt und**

**Regensburg am 3.  
Oktober 2009** in  
Nürnberg-Langwasser

Referent: Christopf Hemberger  
**„Auf Dein Wort hin**

### Impressum

*Herausgeber: Charismatische  
Erneuerung in der Kath. Kirche,  
Diözese Regensburg*  
*Redaktion: Irmgard Hilmer*

*Diözesansprecher: Pfr. Josef Renner,  
Burgstraße 13, 94262 Kollnburg  
Tel. 09942/8807*

*2. Diözesansprecherin: Irmgard  
Hilmer, Bergstraße 14, Rinkam 94348  
Atting Tel. 09421/22529 eMail:  
ih.hilmer@t-online.de (Bitte*

*TERMINE für Kontaktdienst melden!)*

Kontaktdienst

Diözese Regensburg

Nr. 1/2009



Lasst die Flammen brennen,  
in der Dunkelheit scheinen,  
Euer Licht, leuchte hell .....

## **Grüß Gott liebe Leser und Leserinnen!**

Ein neues Jahr ist ins Land gezogen und für dieses 2009 darf ich Ihnen allen von ganzen Herzen Gottes Segen und die Führung durch SEINEN Heiligen Geist wünschen! Das vergangene Jahr 2008 hat für die Charismatische Erneuerung in unserem Bistum teilweise altbewährtes weiterlaufen lassen, aber auch einige Veränderungen gebracht: Neuwahlen mit Bildung eines Diözesanteams, Umstrukturierungen, neue Aufgabenverteilungen. Der plötzliche Tod von unserem CE-Pionier Pfarrer Gustav Krämer wird sich vermutlich erst in diesem Jahr in seiner ganzen Tragweite auswirken. Aber alle sind guten Willens, sein Vermächtnis weiterzuführen. Und so gibt es den ersten Kontaktdienst „ohne Gustav“ im neuen Layout und mit anderen Inhaltsschwerpunkten. Ich lade Sie einfach ein zu lesen .....

*Irmgard Hilmer* **Bitte unbedingt das Beiblatt beachten, ausfüllen und zurücksenden! Dann gibt es beim**

## **Inhalt :**

**Seite 2: Begrüßung und Inhaltsverzeichnis**

**Seite 3: Vorstellung der Diözesansprecher und des Teams**

**Seite 4: Rückblick Pfingsttreffen Otzing**

**Seite 5: Verabschiedung Pfr. Gustav Krämer aus Pfatter**

**Seite 6: Diözesantreffen in Schweiklberg**

**Seite 7: Geistliche Begleitung, Patenschaft**

**Seite 8: Rückblick zum Ratstreffen in Hünfeld**

**Seite 9: Mitarbeiterkonferenz in Fulda „Die Gaben der Prophetie“**

**Seite 10, 11 und 12: In memoriam Pfr. Gustav Krämer**

**Seite 13: Nachruf Maria Müller von Wacht und Betet**

**Seite 14: Evangelisationswerk— Bericht/Termine von Irene Seitz**

**Seite 15: Evangelisationswerk/ Finanzen/Termine Region West**

\* **„Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ - Neuorientierung an Paulus**, so lautet der nächste Einkehrtag mit Irene Seitz und P. Gregor im Kloster Weltenburg, der für den 14. oder 21.3. von 9-17 Uhr angesetzt ist. Es handelt sich um eine Vertiefung zum letzten Einkehrtag im November, bei dem einzelne Aspekte der paulinischen Theologie anhand konkreter Bibelstellen in den Blick genommen werden. Info/Anmeldung im Büro.

\* Der Patronin der Missionen, der **HL. Therese von Lisieux**, der wir uns naturgemäß verbunden fühlen, wollen wir in Form einer **Pilgerreise von 4. – 10. Juni** einen Besuch abstatten. Neben der Besichtigung jener Stätten, an denen sie lebte (Geburtshaus, Wohnhaus, Karmel) werden wir die ihr zu Ehren errichtete Basilika sowie andere mit ihrem Leben verbundene Orte besuchen, u.a. auch einen Nachmittag zum Atlantik fahren, wo sie ihre Ferien verbrachte. Die Unterbringung ist in einem einfachen Pilgerzentrum neben dem Karmel (¼ Std. Fußweg zur Basilika). Das Programm, das ab Mitte Januar im Büro zu erhalten ist, ist nicht zu dicht gedrängt – es soll genug Raum bleiben, im Garten oder in der Hauskapelle die Eindrücke und Impulse nachklingen zu lassen. Preis im DZ ca. 395,- €.

\* Bitte vormerken: **4. – 9.8. (Schweige-Exerzitien mit P. James Mariakumar** im Haus Werdenfels zum Thema: „Das Wort Gottes - Leitschnur für unser Leben und Ursache unserer Heilung“. Die Anzahl der Zimmer sind begrenzt – es wird kein so großer Kurs werden.\* Gebetskreis Schwandorf, Herz Jesu, Herbststr. 13: 14.1., 4.2., 18.2. (?), 4.3. und 25.3. jeweils um 19.15 Uhr, vorher

**Evangelisationswerk f. d. Diözese Regensburg, Kapellengasse 4, 93047 Regensburg Tel. 0941/5841785 FAX 0941/5676205 eMail: Ewerk.Rbg@t-online.de , Bürostunden: Mo, Di, Fr. 9—11.30 Uhr, Mi 12-17 Uhr, Do: 16-19 Uhr und nach Vereinbarung 1. Vorsitzender des Evangelisationswerks: Werner Spitzl, Spitalstraße 15, 93138 Kareth, Tel.**

**Wir bitten um Ihre Spenden und sind dankbar für jede Unterstützung. Sie fördern damit die Arbeit der CE innerhalb der Diözese und auch der CE in Deutschland**

**Bankverbindung:  
Charismatische Erneuerung im Bistum Regensburg  
Liga Regensburg  
(BLZ 750 903 00)  
Kto 1176960**

**Sparkasse Regensburg  
(BLZ 750 500 00)  
Kto 131601536**

**Termine aus der Region West:  
Freitag 27.2.2009 20 Uhr  
Männerstammtisch im Hotel Post in Velburg mit Hans Gnann  
SKISEMINAR mit Hans und Magdalena Gnann in Hochimst vom 2. – 6. März 2009  
Samstag 4. April 2009 um 9 Uhr im Kloster Riedenburg  
Frauentag mit Maria Prean**

## Katholisches Evangelisationswerk Regensburg e.V.

– von Irene Seitz –

Wie ihr alle wisst, ist unser Pfr. Gustav Krämer am 14. Dezember, am Gaudete-Sonntag, zum Herrn heimgegangen. Damit hinterlässt er bei uns E-Werk-ler eine große Lücke sowohl in unseren Herzen als auch in unserem Wirken. Er war für uns immer der Geistliche „in Reichweite“, wie er sich selbst nach seiner Verabschiedung aus Pfatter nannte, der Priester, der nach Kräften das Anliegen der Evangelisation unterstützte, sei es durch seine priesterlichen Dienste, seine reiche Erfahrung, sein umfangreiches Wissen, seine dienende Liebe. Noch unter dem Eindruck dieses Verlustes wollen wir unsere Arbeit fortführen und euch hier einige Termine für das neue Jahr weitergeben, damit ihr sie in euren Planungen berücksichtigen könnt.

\* Am **Freitag, 16.01.**, laden wir alle (nicht nur unsere Mitglieder) zu unserer **Jahreshauptversammlung nach St. Bonifaz in Regensburg/Prüfening** (Killermannstraße) ein. Wir beginnen um **17.30 Uhr** mit einer **Hl. Messe**, in der wir besonders auch an Pfr. Gustav Krämer und an alle unsere verstorbenen Mitglieder denken, danach werden wir bei einem kleinen Imbiss mit einem Glas Sekt auf unsere kirchliche Anerkennung als „Katholisches Evangelisationswerk Regensburg e.V.“ durch Bischof Gerhard Ludwig Müller anstoßen. Anschließend folgen der Jahresberichte des Vorsitzenden bzw. des Kassiers sowie eine Zeit der Aussprache und des Gedankenaustausches. Über eine rege

Teilnahme als Zeichen der Verbundenheit würden wir uns freuen.

\* **Vorstand und Beirat** trifft sich wieder am **11. März um 19 Uhr** zu einer Sitzung, voraussichtlich im E-Werk-Büro.

\* Unsere **Lobpreisgottesdienste im Don-Bosco-Zentrum**, Hans-Sachs-Str. 4, Regensburg-West, sind eine gute Möglichkeit, auch über den eigenen Kreis hinaus Kontakt zu halten. So laden wir auch am **20. Januar um 19.30 Uhr** wieder zu einem **Segnungsgottesdienst** ein. Wer mit Segnungsdienst Erfahrung hat und dafür zur Verfügung steht, möge sich bitte telefonisch melden. Weitere Termine für Lobpreisgottesdienste: 17.2., 17.3., 21.4. (evtl. Segnungsgottesdienst), 19.5., 16.6. (mit anschl. Agape) und 28.7.

\* Das nächste **Horchen und Beten**, zu dem wir gerne auch „Neue“ miteinladen, findet am **10.1.** von 9-12 Uhr in der Klausenkapelle in Pfatter statt. (Bitte aber zur Sicherheit vorher im Büro nachfragen!)

\* Unser nächster **Einsatz in der Fußgängerzone** wird am **Valentinstag** sein, am **14.2.** An diesem Tag werden wir u.a. wieder dabei sein, wenn es darum geht, im Rahmen der Regensburger Stadtmission die „Liebesbriefe von Gott“ zu verteilen, wir werden aber auch unseren Stand mit den üblichen Verteilmaterialien haben, um Menschen noch direkter anzusprechen. Dazu treffen wir uns **um 9 Uhr in der Gnadenkapelle** (gegenüber Büro) zum Gottesdienst, anschl. im Büro. Herzlich eingeladen sind alle, denen es auch unter den Nägeln brennt, die frohe Botschaft auf diese Weise

## Die neugewählten



„Aller guter Dinge sind drei“ heißt ein altes Sprichwort. Und das zählte anscheinend auch bei den Neuwahlen für die Diözesansprecher, die im Frühjahr 2008 stattfanden. Drei Termine waren nötig, bis sich nach zahlreichen Gesprächen und sicherlich auch viel Gebet die drei Diözesansprecher zur Wahl stellten und per Akklamation bestätigt wurden. Die Seelsorge und geistliche Leitung übernimmt Pfr. Josef Renner als erster Sprecher. Irmgard Hilmer vertritt die CE Regensburg im Gesamtdeutschen Rat und im Diözesankomitee der Katholiken im Bistum Regensburg als zweite Sprecherin. Vor allem für den Lobpreis und die Evangelisation ist Hans Gnann als dritter Sprecher prädestiniert. Ein Herzensanliegen ist uns drei Sprechern, dass die Diözesanebene wieder neu belebt wird. Wir haben in unserem Bistum viele aktive und engagierte Gemeinschaften und Regionen, in

funktioniert“. Vergelt’s Gott für all diese Dienste an alle Gruppen- und Regionalleiter, an ALLE Beteiligten. Was könnte es besseres zur Belebung geben, als gemeinsame Gottesdienste zu feiern? So haben wir bereits im Juli, im Oktober und im Dezember Lobpreisgottesdienste in Atting gefeiert. Nicht nur die Mitglieder der CE, der Haus- und Gebetskreise, sondern einfach Interessierte sind zum Mitfeiern gekommen. Getreu dem Motto „Der Geist macht lebendig“ werden wir weitermachen (Termine auf Seite 16) und vom 6. bis 8. Februar gemeinsam mit dem Diözesanteam eine Leiterschulung bei Christoph Hemberger absolvieren.

### Im Diözesanteam sind:

**Pfr. Josef Renner, Irmgard Hilmer, Hans Gnann, Freifrau Elisabeth von Eyb, André Gekeler, Hans Graßl, Dr. Michael Hartl, Alfons Krinner, Sabine Mengel, Josef Schneider, Irene Seitz und Werner Spitzl.**



Pfingst-  
gottesdienst  
in Otzing  
am  
11. Mai 2008

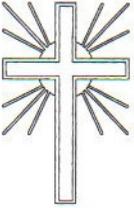
Eine große Schar von CE-Mitgliedern ließ sich am Pfingstsonntag in Otzing beim gemeinsamen Festgottesdienst begeistern: von der gemeinsamen Feier von Jung und Alt, von der mitreißenden Musik durch die Jugend von FCKW, durch die Erzählungen von Hans Gnann,

treffenden Worten von Pfr. Josef Renner, durch Lob und Dank der Mitfeiernden und nicht zuletzt durch die gemeinsame Feier der Eucharistie. Bei herrlichem Sommerwetter war der Garten in Otzing die passende Oase für ein gemütliches Pfingsttreffen zum Gespräch, zum Austausch, Wiedersehen oder Kennenlernen! .

Vorbereitet worden war das Pfingsttreffen in verschiedenen Gruppen und Regionen mit der gemeinsamen Pfingstnovene der Deutschland-CE bei Gebetsabenden oder Gottesdiensten in Regen, Metten, Hadersbach, Blaibach, Pfatter, Otzing, Kollnburg

durch die Auslegung der Frohen





Gebetsandenken  
an Frau  
**Maria Müller**  
geb. Renner  
Eremitin der Anbetung  
geb. 3. 9. 1922  
gest. 3. 10. 2008

---

O Herr, du bist die Erfüllung  
all meiner Sehnsucht!

---

Bestattungen Fischer – Straubing



Ob wir also leben –  
dem Herr zu eigen leben wir,  
und ob wir sterben –  
dem Herr zu eigen sterben wir.  
Ob wir nun leben oder sterben –  
wir sind des Herrn.  
(Röm 8,14, übers. v. Fridolin Stier)

**Maria Müller**, ist am 3.Oktober 2008 (Herz-Jesu-Freitag) **heimgegangen zu ihrem Herrn und Erlöser Jesus Christus**. Bei ihrer Beerdigung am 7.Oktober in Straßkirchen war ich auch mit über 20 Mitgliedern des Werks Wacht und Betet dabei, darunter auch 6 die zum Kreis der Eremitinnen/ Eremiten der Anbetung gehören. Sie machte seit 16.1.1994 im Evangelisationswerk für das Bistum Regensburg e.V. mit, und besuchte seitdem die Treffen des Freundeskreises des Werks Wacht und Betet in Landau. Im Gebetskreis Straßkirchen war sie auch schon vorher dabei. Seit 9.3.1996 war sie volles Mitglied beim Freundeskreis im Werk Wacht und Betet. Seit

30.4.2000 ist sie Witwe. Am 10.3.2001 begann sie ihr dreijähriges Noviziat als Eremitin der Anbetung. Am 13.3.2004 hat sie ihre ersten Versprechen als Eremitin der Anbetung für ein Jahr abgelegt, beim Gottesdienst um 16.00 in Pfatter. Dazu war Domkapitular em. Prälat Josef Grabmeier von Bischof Gerhard Ludwig Müller zur Abnahme der Versprechen beauftragt. Seitdem hat sie ihre Versprechen jedes Jahr erneuert, und auch erklärt, daß sie bis zum Tod weiter als Eremitin der Anbetung leben wollte. Das ist ihr auch gut gelungen. Wir haben jetzt, nach unserer Gründerin Barbara Busowietz, eine weitere Fürsprecherin bei Gott.



*Dass du mich einstimmen lässt  
in Deinen Jubel, oh Herr,  
Deiner Engel und himmlischen Heere ...*

Zu unserem himmlischen Herrn und Vater heimgegangen ist am Gaudete-Sonntag

## H. H. Pfr. Gustav Krämer

\* 19. Mai 1935 † 14. Dezember 2008

In ihm ist die Liebe des Vaters zum Sohn lebendig geworden.  
Sein Leben und Wirken waren geprägt von der Kraft des heiligen Geistes.  
Wir danken Gott für das Geschenk, das er uns mit ihm gemacht hat.

Im festen Glauben an die Auferstehung und das Ewige Leben feiern wir den  
**Auferstehungsgottesdienst am Samstag, 20. Dezember 2008, um 14.00 Uhr**  
in der Pfarrkirche Pfatter und begleiten unseren Gustav anschließend  
zu seiner letzten Ruhestätte.

Für das Werk  
Wachtet und Betet:  
Angelika Kuhr



Für die CE der  
Diözese Regensburg:  
Pfarrer Josef Renner

Für das Katholische  
Evangelisationswerk Regensburg:  
Werner Spitzl

Sein Weg als Priester nach dem Studium in St. Gabriel bei Wien, Bay Saint Louis, Mississippi und Regensburg: 29. 6. 1964 Priesterweihe im Dom zu Regensburg, 5. 7. 1964 Primiz in Trischenreuth. 1.8.1964 Kaplan in Bogen, 1.9.1965 Aushilfe in Atting, 1965 bis 1975 Seelsorgedienst in Canberra, Australien, seit 1967 Mitarbeit beim Cursillo, seit 1971 in der Charismatischen Erneuerung; 1.12.1975 Aushilfe in Schwandorf, 15.5.1976 Pfarrer in Hohengebraching, 1.9.1979 bis 1990 Zentralpräses der MMC Regensburg, 1980 bis 2004 Diözesansprecher der Charismatischen Erneuerung in der Diözese Regensburg, 1.9.1984 bis Sept. 2008 Pfarrer von Pfatter



Gepriesen sei der Gott und Vater unseres  
Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem  
Segen seines Geistes gesegnet durch unsere  
Gemeinschaft mit Christus im Himmel.“  
(Epheser 1,3)



Ich setze auf Gott,  
den Herrn mein Vertrauen.

Ich will all deine  
Taten verkünden.  
Psalm 7,28

Um Ihr Gebet bittet

### Gustav Krämer

durch Gottes Gnade  
Priester Jesu Christi

geb. 19. Mai 1935  
gest. 14. Dezember 2008

Priesterweihe 29. Juni 1964

Pfarrer in Pfatter von  
1. Sept. 1984 bis 1. Sept. 2008

Lieber Gustav, als Sprecherin der Charismatischen Erneuerung in der Diözese Regensburg darf auch ich Dir im Namen der ganzen CE zum Abschied von Pfatter ein herzliches Dankeschön aussprechen. Jahrzehntlang stand Dein Name für die CE, warst Du das Programm, die Leitung. Eng verbunden war damit auch die Pfarrei Pfatter, in der wir immer Heimat und freundliche Aufnahme gefunden haben. Deshalb auch ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen in den Pfarreigremien. Lieber Gustav, mit meinem bunten Blumenstrauß möchte ich Dir einen vielfarbigen Dank aussprechen. Dieser Blumenstrauß soll Dir mit seinen Farben – und seiner Größe - zeigen, was wir an Dir und mit Dir erlebt haben. Und wir brauchen dazu die ganze farbige Schöpfung mit allem was da wächst, grünt, blüht und lebendig ist. Mit ihren verschiedenen Formen und Farben schlagen uns diese Blumen auch die Brücke zu den Gaben des Heiligen Geistes und zu den Früchten des Heiligen

Wir durften noch Vergelt`s Gott sagen!



Geistes. Die ganze Vielfalt und Schönheit unseres Glaubens, aber auch die Verschiedenheit der einzelnen Mitglieder, spiegelt sich hier wieder. Und Du lieber Gustav hast uns die langen Jahre über gezeigt, dass du die Gabe hast, für ALLES ein offenes Herz und ein besonnenes Wort zu finden. Du hast uns gezeigt, wo es lang geht. Du hast uns immer auf die Einheit mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist hingewiesen – das symbolisieren unsere drei Sonnenblumen. Lieber Gustav, zum Schluss ein ganz aufrichtiges VERGELTS Gott im Namen der Charismatischen Erneuerung. Wir wünschen Dir einen wunderschönen Ruhestand und freuen uns auf jede weitere Begegnung! Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu schützen und zu begleiten, wohin du auch gehst. (Psalm 91,11)

*Irmgard Hilmer*

Gemeinsames  
Diözesantreffen der  
CE Passau und der  
CE Regensburg am  
11. Oktober 2008 im  
Kloster  
Schweiklberg



Geistliche Begleitung stand im Fokkus der Ausführungen der beiden Referenten P. Walter Winopal und Margret Frey beim Diözesantreffen. „Ziel der Begleitung ist nicht, dass es der Person gut geht, sondern Ziel ist das Wachstum in Christus“ betonte P. Walter. Er hielt ein starkes Plädoyer dafür, dass jeder Geistliche Begleitung braucht, der auf einem geistlichem Weg ist.

*Beim Abschlussgottesdienst verglich Pfarrer Gerhard J. Stern die geistliche Begleitung mit „Wellness für die Seele“. Und Wellness für die Seele gehe tiefer als die Wellness für den Körper. Aber man müsse bereit sein, „Wellness“ zu empfangen, Wellness weiterzugeben! Jeder sei für sich selbst, aber auch für andere verantwortlich. „Ich bin verantwortlich, dass der Nächste auf Jesus schaut“ so Pfarrer Stern. Dabei habe der Hlg. Geist den Überblick, auf ihn müsse man horchen und dabei „insich“ wandern, erkennen, was der Herr spricht.*



★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★  
★ Begeistert ★  
★ führte das ★  
★ Lobpreisteam ★  
★ aus Kollnburg ★  
★ die Passauer und ★  
★ Regensburger in ★  
★ den ★  
★ gemeinsamen ★  
★ Lobpreis ★  
★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Augen zu leuchten. Sie kamen dem Gegenüber förmlich entgegen! Und das unterstrich auf besonders glaubwürdige Art und Weise seine Botschaft: Die Botschaft, dass Gott uns persönlich kennt und liebt. Dass Gott uns Kraft für die Bewältigung des Alltags schenkt. Dass Gott erfahrbar durch die Gebete und Sakramente handelt und dass Gottes Geist uns mit Fähigkeiten und Gaben beschenkt, um Jesus Christus zu verkünden. Er wurde nicht müde, diese Botschaft weiterzugeben und persönlich zu leben. Bei seinem Abschied von Pfarrer im August gab ich ihm den Psalm 91 „Gott hat seinen Engel befohlen, dich zu behüten, wohin du auch gehst“ mit in den wohlverdienten Ruhezustand. Keiner ahnte, dass er nach nur vier Monaten seine

letzte große Reise antreten muss.

Aber dass es der Gaudete-Sonntag war und dass genau zu seiner Todesstunde viele Mitglieder der charismatischen Erneuerung beim Diözesangottesdienst in Atting für Pfarrer Gustav Krämer beteten, bestärkt uns in unserem Glauben, dass er behütet und geführt zum Vater heimgegangen ist. Wir danken Gott für das unermüdliche Wirken und unerschütterliche Glaubenszeugnis seines Dieners. Mit einem aufrichtigem und herzlichem Vergelt`s Gott verbinden wir in tiefer Dankbarkeit den Wunsch—eigentlich die Gewissheit - , dass unser Gustav nun einstimmen darf in den Jubel und Lobgesang der himmlischen Heere.





Beerdigung von  
Pfarrer Gustav  
Krämer am  
Samstag,  
20. Dezember 08  
in Pfatter  
  
Ansprache der  
CE-Vertreterin

### Werte Trauergemeinde,

traurig und mit tiefer Betroffenheit aber mit sehr viel Dankbarkeit im Herzen nimmt die Charismatische Erneuerung der katholischen Kirche heute Abschied von Pfarrer Gustav Krämer. Ohne Übertreibung darf man ihn als Pionier der CE in Deutschland bezeichnen. Bei seinem langjährigen Aufenthalt in Australien lernte er 1971 die Charismatische Erneuerung kennen und lieben. Und diese Begeisterung brachte er 1975 aus Canberra mit in seine Heimat. Nicht nur in der Diözese Regensburg, sondern in ganz Deutschland erfuhren Menschen durch ihn vom Wirken des heiligen Geistes und erlebten eine neue, lebendige Gottesbeziehung durch ein persönliches Pfingsten. Gustav Krämer veröffentlichte deutschlandweit eines der

in vielen Kursen Verwendung findet. Dadurch versuchen Menschen, das was sie von Gott empfangen haben, in das Ganze der Kirche und der Gesellschaft einzubringen, um so zu deren Erneuerung beizutragen. Viele Gebets- und Hauskreise entstanden unter seiner Anleitung. Und Gustav Krämer hat die Erneuerung dargestellt. Er brauchte nicht viele Worte. Aber sein Wort zählte und wurde geschätzt! Ob in den 24 Jahren als Diözesansprecher im Bistum Regensburg oder als Vertreter im deutschen Rat der Charismatischen Erneuerung. Ihm ging es immer um das Reich Gottes, um die Liebe Gottes zu den Menschen. Gustav Krämer war dabei eine mächtige Gestalt, die aber niemanden erdrückte. Wenn er vom Wirken des heiligen Geistes sprach, begannen seine ohnehin ausdrucksstarken

### Geistliche Begleitung / Patenschaft

1. Wer braucht Begleitung? -  
Eigentliche alle, die auf einem geistlichen Weg sind -  
Prozessbegleitung bei intensiven Wegstrecken—  
Berufungsfindung -  
Unterscheidung der Geister-  
Gebetskreisleiter sollen empfehlen- Bei wiederholtem Einzelgebet empfehlen: Du könntest, solltest eine Patenschaft eingehen

#### 2. Abmachungen zwischen dem Begleiter und dem Begleiteten:

- Die Patenschaft schließen, auch im Gebet (hat Bedeutung in der geistlichen Welt) \* Die Häufigkeit der Treffen abmachen; mindestens monatlich keine „Feuerwehr“!
- Zeit festlegen, nach der geprüft wird, ob die Patenschaft beendet werden soll
- Über Freiheiten und Gehorsam reden (z.B. andere beten mit der Person)
- Verschwiegenheit
- Geschenke, Entgelt?

Gebetsschutz: Der Begleiter betet täglich für den, den er begleitet, dieser segnet ihn täglich.

Wichtig ist, dass der Begleiter selbst

### 3. Inhalte geistlicher Begleitung und Stil

- Geschwisterliches Verhältnis: wir sind beide auf dem Weg \* Anbieten nachfragen, bewusst machen, beraten (engl. counseling) \* Grenzen setzen, aber nicht befehlen \* Vertrauen und Offenheit, aber achten auf andere Intimitätsräume z.B. Ehe
- Bei Laien nur gleichgeschlechtliche Begleitung; es entsteht große Intimität \* Um Gebetsstufen wissen, Wüstenzeiten einordnen können \* Weiterverweisen an Priester, Therapeuten, bestimmte Kurse, Exerzitien... \* Geistliche Schritte gehen im Gebet: Schuld bekennen (aber: was gehört ins Beichtsakrament?), Gott etwas übergeben, vergeben, zurücknehmen (Fluch, Schwur), ans Kreuz bringen, widersagen.... **Nicht Not-orientiert, sondern Gott-orientiert vorgehen!**

- **Ziel der Begleitung ist nicht, dass es der Person gut geht, sondern Ziel ist das**

Gemeinsam wollen wir im bayrischen Raum ein Team „Dienstgruppe Seelsorge“ gründen. Regelmäßige Treffen werden für alle durch Pfarrer Gerhard J. Stern koordiniert. Gerne dürfen sich Interessierte bei ihm melden: Tel. 08549/1233 oder eMail: [gerhardjstern@web.de](mailto:gerhardjstern@web.de)



**Höhepunkte des  
Ratstreffen vom  
14.–16. 11. 2008  
in Hünfeld–Fulda  
waren die  
gemeinsamen  
Eucharistiefiern**

In Hünfeld treffen sich jährlich 2x die Diözesansprecher der CE aller deutschen Diözesen, die Vertreter der Gemeinschaften und Werke zur großen Tagung, Besprechung und Planung.  
„Unser Auftrag: Wir müssen Menschen für SEIN Reich gewinnen, dafür setze ich

**Michael Rathgeb sprach über „Effektive Teamarbeit“. Dabei stellte er anhand des DISG-Persönlichkeitsprofils verschiedene Persönlichkeitstypen (dominant—initiativ—stetig—gewissenhaft) und ihre vielfältigen Überschneidungen und Kombinationen vor. Daraus resultierende Schwierigkeiten und Chancen für den Prozeß innerhalb eines Teams wurden**

*Aus der Diözese Regensburg kam Sabine Mengel (6. v.l.) für die nächsten 4 Jahre in den Vorstand der CE in*

Die Koordinierungsg  
ruppe des Rates  
in der CE  
Deutschland mit  
dem  
theologischem  
Ausschuss und  
den  
Hauptamtlichen  
Mitarbeitern :v.l.  
Dominik Heen,  
Karl Fischer,  
Werner Nolte,  
Nicole Hübner,  
Pfr. Martin  
Birkenhauer,  
Sabine Mengel,  
Dr. Karl Renner,  
Pfr. Josef  
Fleddermann,  
Diakon Helmut



**Mitarbeiterkonferenz in Fulda  
„Meine Schafe hören auf meine Stimme“ ( Joh. 10,27)  
Die prophetischen Gaben**

Einige unserer Mitglieder waren zusammen mit 300 Teilnehmern zum ersten Treffen dieser Art aus der gesamten CE im Oktober in Fulda. Recht lebendig erzählten Rita Kerl und Lena Schöberl über das dreitägige Seminar mit Dr. Heinrich Christian Rust, einem promovierten Theologen, Pastor der Friedenskirche in Braunschweig. Passend zum Paulusjahr referierte er über „die prophetischen Gaben“. Dabei verstand es der Referent mit Humor, aber auch kritisch viele Beispiele aus seiner Erfahrung weiterzugeben. Die Gaben, die Paulus beschrieb, seien Geschenke, Charismen, die in jedem Christen grundgelegt sind. Diese werden durch Gott und seinen Heiligen Geist in uns freigesetzt, wenn wir bereit sind, diese Charismen anzunehmen. Ganz besonders betonte Paulus die prophetische Rede. Er erläuterte, dass man unter Prophetie heute verstehe, wenn Gott uns im „hörenden Gebet“ durch seinen Heiligen Geist Anteil nehmen lässt an dem, was Er auf

in Bildern mit, die wir vor unserem geistigen Auge sehen, in Eindrücken und auch in Worten. Rust wies daraufhin, dass wir die Aufgabe haben, diese Worte-Bilder-Eindrücke in Liebe weiter zu geben. Gleichzeitig hätten wir aber auch die Aufgabe, sie anhand der Bibel vorher zu prüfen, oder sie von Menschen prüfen zu lassen, denen die Gabe der Erkenntnis und der Unterscheidung gegeben ist. Bei diesem Hören auf Gottes Stimme müsse man sich von seinem eigenen Wunschdenken lösen und nur hören, was Gott sagen will. Am Ende des Seminars „übten“ die Teilnehmer praktisch indem sie für einander in kleinen Gruppen zu vier Personen, die sich nicht kannten, beteten und dabei darauf hörten, was Gott ihnen für die Anderen in der Gruppe sagte. Für viele war es überraschend und beeindruckend wie zutreffend die Worte der Erbauung, der Ermutigung und der Tröstung für die Einzelnen waren. Es zeigte sich deutlich, dass Gott jeden einzelnen Menschen kennt und Prophetie nichts mit „Weissagerei“